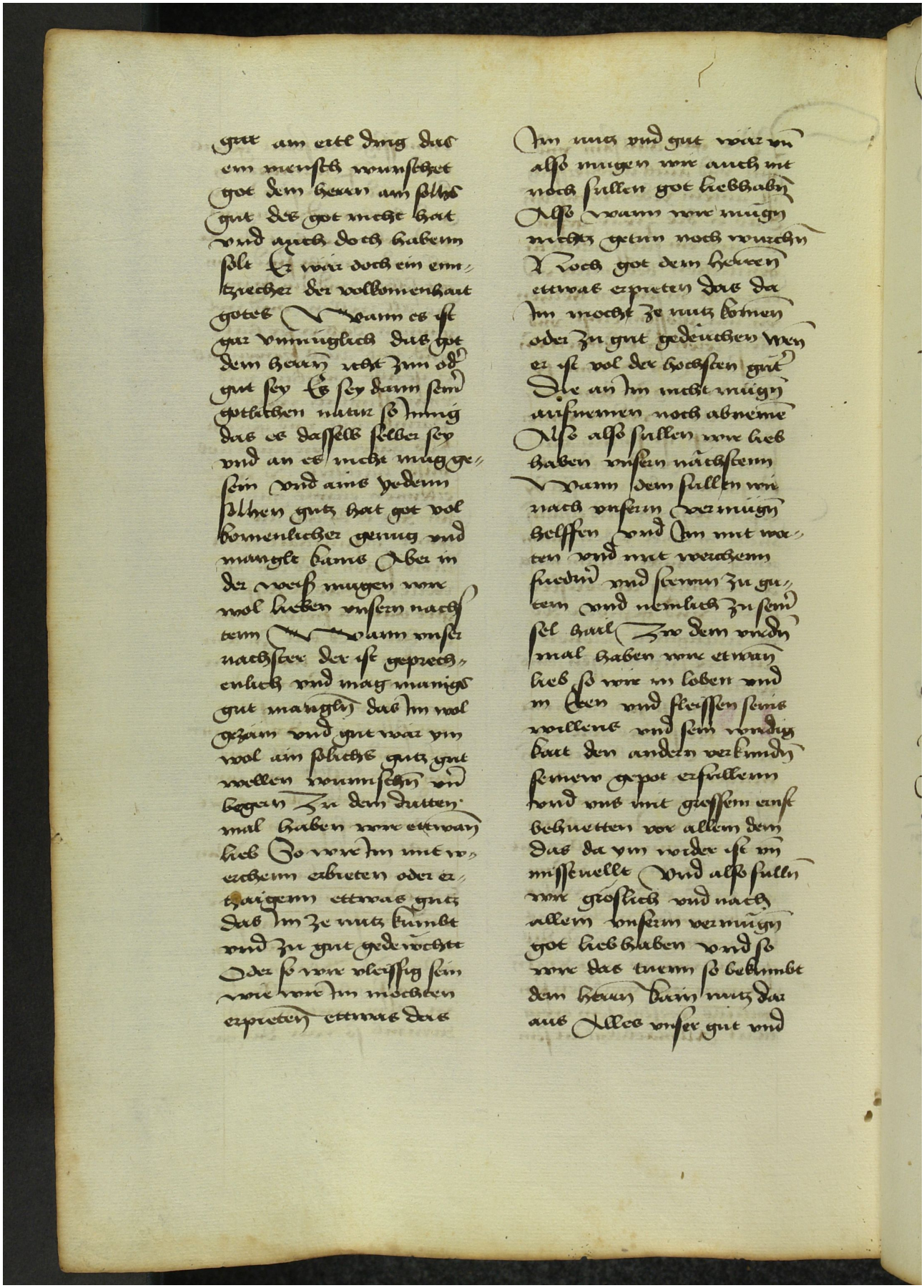
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gut am ertl dmg das
em menschl wunschet
got dem heren am slhs
gut des got mcht hat
vnd auch doch habenn
slt Er war doch ein emp
fracher der vollomenhait
gotes Wann es ist
gar vnmuglich das got
dem heren recht zum ob
gut sey Es sey dann sein
eptlichen natur so mug
das er dasselb selber sey
vnd an er mcht mug ge
sin vnd ains yedem
slhen gut hat got vol
komenlicher genug vnd
mangelt kains Aber in
der wach mugen wir
wol lieben vnsern nach
sten Wann vnser
nachster der ist geprech
enlich vnd mag manigs
gut mangln das im wol
gezam vnd gut war vm
wol ain slichte gut gut
wellen wunschen vnd
began Zu dem dritten
mal haben wir ettwan
lieb So wir im mit w
erchem erbieten oder er
haigem ettwas gut
das im ze nutz kumbt
vnd zu gut gedenchte
Oder so wir vleissig sein
wie wir im mochten
expreten ettwas das
im nutz vnd gut war vn
also mugen wir auch mit
noch sullen got liebhaben
Also wann wir mugen
nichts getun noch wirchen
Noch got dem heren
ettwat expreten das da
im mocht ze nutz kumen
oder zu gut gedenchen Wan
er ist vol der hochsten gut
Die an im nicht mugen
zunemen noch abneme
Also also sullen wir lieb
haben vnsern nachsten
Wann dem sullen wir
nach vnserm vermugen
helffen vnd im mit wa
ten vnd mit werchem
fridn vnd sterm zu gu
tem vnd nemlich zu sein
sel hail Zu dem vnd
mal haben wir ettwan
lieb so wir in loben vnd
in ehren vnd fleissen seins
willens vnd sein wendig
hait den anden verkundi
seiner gepot erfullenn
hand vns mit gressem ernst
behuetten vor allem dem
das da vm wider ist im
missewellt Vnd also sulln
wir gotslich vnd nach
allem vnserm vermugen
got lieb haben vnd so
wir das tuenn so behaimbt
dem heren kain nutz dar
aus Alles vnser gut vnd